

Einladung zur ifst-Jahrestagung

Steuerpolitik und Nachhaltigkeitsreporting

15. Juni 2021

mit:

StB Dipl.-Kfm. Sebastian Brehm, MdB

Jörg Cezanne, MdB

StB Dipl.-Kfm. Dr. Michael Hölzl

Cansel Kiziltepe, MdB (angefragt)

Prof. Dr. Detlef Kleindiek

Lisa Paus, MdB

StB Dr. Arne Schnitger

StBin Dr. Ulrike Schramm

RA Dr. Florian Toncar, MdB

Prof. Dr. Patrick Velte

Moderation:

Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff

Panel I: Steuerpolitische Perspektiven der Nachhaltigkeit

Ob die Klimaneutralität in Europa bis 2050 erreichbar ist, entscheidet sich in diesem Jahrzehnt. Auf Ebene der Europäischen Union wurden mit dem „European Green Deal“ bereits die Themen Klimaschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des politischen Handelns gerückt. Die Absicht, an ihrem ambitionierten politischen Programm zum klima- und umweltfreundlichen Umbau der europäischen Wirtschaft festzuhalten, behält die EU auch trotz der gegenwärtigen Pandemie bei.

Auch hierzulande ergeben sich vor dem Hintergrund der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag im September grundsätzliche Richtungsfragen, die sich an den mitgliedstaatlichen Vorgaben messen und in Einklang bringen lassen müssen. Nicht zuletzt aufgrund des jüngsten Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts wird über (fast) alle Parteien hinweg umweltpolitischer Handlungsbedarf bejaht. Deutschland soll sogar schon 2045 klimaneutral sein.

Was sind die konkreten Ziele der im Bundestag vertretenen Parteien auf dem Gebiet der Steuerpolitik und mit welchen Maßnahmen sollen diese erreicht werden? Besteht die Gefahr, dass sich die Politik in einer Fülle von Einzelmaßnahmen verzettelt, die in der Summe teuer, ineffektiv und wenig innovationsfreundlich sind?

Panel II: Steuerliche Transparenzberichte – Nachhaltige Berichterstattung

Nachhaltiges Wirtschaften ist bereits heute für viele Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. Unternehmen übernehmen dabei Verantwortung, nicht nur für ihr wirtschaftliches Handeln, sondern auch für ihre Mitarbeiter, die Umwelt und ihr gesamtes gesellschaftliches Umfeld.

Auch andere Interessensgruppen wie Anleger, Kunden und Banken binden eine auf Nachhaltigkeit orientierte Unternehmensführung in den Fokus ihrer Investitionsentscheidungen ein. Nachhaltigkeit ist somit zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor geworden, der die Geschäftstätigkeit der Unternehmen beeinflusst.

Die europäische CSR-Richtlinie verpflichtet seit 2017 Großunternehmen zu einer nichtfinanziellen Erklärung, die neben Angaben zum Geschäftsmodell auch Nachhaltigkeitsaspekte wie Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelange oder die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung der Korruption beinhaltet. Ende April dieses Jahres hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag einer Überarbeitung der Richtlinie für Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) vorgelegt. Seit diesem Jahr erstreckt sich die Nachhaltigkeitsberichterstattung auch auf Steuerthemen. Die weltweite Standards setzende Global Reporting Initiative (GRI) hat mit dem GRI 207:Tax, der dieses Jahr in Kraft getreten ist, erstmals Steuerthemen für nachhaltigkeitsrelevant erklärt. Es sollen Steuerkonzepte beschrieben, Angaben zur Steuerverwaltung gemacht, Auskunft über die Zusammenarbeit mit Steuerbehörden und zur politischen Einflussnahme sowie ein Country-by-Country, ähnlich zu den OECD-Vorschlägen, veröffentlicht werden.

Das Panel wird sich mit den Vorgaben für die nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsberichterstattung insbesondere im Steuerrecht beschäftigen und die Chancen und Risiken diskutieren, die sich für Unternehmen daraus ergeben. Neben den Fragen der Berichterstattung wird darauf einzugehen sein, welche Veränderungen sich für Unternehmen mit Blick auf Steuerstrategien, die Kapitalmarktbeurteilung und den Umgang mit der interessierten Öffentlichkeit ergeben.

Moderation und Referenten



Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff, Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D. und Präsident des Bundesfinanzhofs a.D., ist Wissenschaftlicher Direktor des Instituts Finanzen und Steuern.



Der selbständige StB Dipl.-Kfm. Sebastian Brehm, MdB, ist finanz- und haushaltspolitischer Sprecher der CSU im Deutschen Bundestag, Mitglied im Finanzausschuss und Co-Vorsitzender der Steuer- und Finanzkommission der MIT Deutschlands.



Jörg Cezanne, MdB ist Mitglied der Fraktion DIE LINKE. im Deutschen Bundestag und sitzt für diese im Finanz- und im Verkehrsausschuss.



Dr. Michael Hölzl, Steuerberater, leitet bei Siemens Energy AG die globalen Bereiche Steuern, Zölle und Beteiligungsverwaltung.



Prof. Dr. Detlef Kleindiek ist Inhaber des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handelsrecht, deutsches und europäisches Wirtschaftsrecht an der Universität Bielefeld.



Lisa Paus, MdB ist Sprecherin für Finanzpolitik der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen.



StB Dr. Arne Schnitger ist Partner bei der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Berlin.



Dr. Ulrike Schramm ist Steuerberaterin und leitet seit 2017 als Global Head of Tax die Steuerabteilung des Continental-Konzerns.



Dr. Florian Toncar, Rechtsanwalt, ist Mitglied des Deutschen Bundestages, Parlamentarischer Geschäftsführer und Finanzpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion im Deutschen Bundestag.



Prof. Dr. Patrick Velte ist Inhaber der Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Accounting, Auditing & Corporate Governance, an der Leuphana Universität Lüneburg.

Online-Veranstaltung

Datum 15. Juni 2021

Zeit 16:00 bis 19:00 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Sie können sich über diesen Link einwählen:

<https://us02web.zoom.us/j/83799992669> (Webinar-ID: 837 9999 2669)

ifst

Institut Finanzen und Steuern



Institut Finanzen und Steuern e. V.

Marienstraße 31, 10117 Berlin

Tel.: + 49 30. 92 15 31 00

Fax: + 49 30. 92 27 33 29

E-Mail: office@ifst.de

www.ifst.de